

# In die Schule mit Müsli, Vollkornbrot, Fruchtschnitte und Möhre

## Aktion Gesunde Brotzeit für Schulanfänger

**Kempten/Oberallgäu** | az | Manchem der großen und kleinen Helfer läuft das Wasser im Mund zusammen. „Hm, das sieht ja lecker aus,“ findet auch Sofie von der Aktiven Schule Allgäu in Kempten. Zusammen mit Schülern der Hauptschule Dietmannsried und weiteren freiwilligen Helfern packte das Mädchen im Kempodium 2100 Bio-Brotboxen für Oberallgäuer und Kemptener Erstklässler. Morgen sollen sie an 45 Grundschulen verteilt werden.

Eine knackige Bio-Möhre, eine Fruchtschnitte, ein saftiges Vollkornbrot mit vegetarischem Brotaufstrich, Kräutertee und Müsli. All das ist in der Box und all das stammt aus kontrolliert biologischem Anbau. Eine Broschüre zur Aktion gibt Eltern und Lehrern zudem prakti-

sche Tipps, wie die wiederverwendbare Brotbox auch künftig mit gesunden, wohlschmeckenden Lebensmitteln gefüllt werden kann. Dabei soll auch das ökologische Bewusstsein ein wenig geschärft werden.

Das Projekt „Bio-Brotbox“ startete 2002 in Berlin. Heute gibt es 39 Bio-Brotbox-Gruppen, die rund 22 Prozent aller in Deutschland eingeschulten Erstklässler mit einer solchen Schul-Brotzeit versorgen. Der Bio-

Ring Allgäu (angeregt durch Ernährungsberaterin Anne Koller) hat diese Aktion aufgegriffen und organisiert. Schirmherr der Aktion in der Region ist der Oberallgäuer Landrat Gebhard Kaiser.

Ziele der Bio-Brotbox-Aktion sind:

- Jedes Kind soll täglich ein Frühstück bekommen.
- Das Frühstück soll gesund sein
- Kinder sollen den Wert gesunder Ernährung schätzen lernen.



Schüler aus Dietmannsried und von der Aktiven Schule Allgäu in Kempten packten 2100 Biobrot-Boxen mit gesundem Frühstück, die morgen an Erstklässler in Kempten und im Oberallgäu verteilt werden.

Fotos: Martina Diemand

**Bio-Brotbox-Aktion:** Sie wird ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten spendet und ver-

teilt die Brotboxen. Die Boxen werden mit gespendeten Produkten von Allgäuer Biogärtnern, Biobauern, Biobäckern und Naturkostherstellern gefüllt.